



## **FUTTERHYGIENE NACH STREIFENFÖRMIGER AUSBRINGUNG VON WIRTSCHAFTSDÜNGER IM GRÜNLAND**

Die bodennahe und streifenförmige Ausbringung von flüssigen Wirtschaftsdüngern hat mehrere Vorteile. Neben einer Reduktion gasförmiger N-Verluste wird auch Geruchsbelastung verringert. Auch ist die Verteilgenauigkeit gleichmäßiger als bei konventionellen Breitverteilern. Um die EU-Vorgaben zur Reduktion gasförmiger N-Verluste in der Landwirtschaft zu erfüllen, besteht ab dem 01.02.2025 auch im Grünland die gesetzliche Pflicht flüssige Wirtschaftsdünger streifenförmig auszubringen. Hierfür stehen verschiedene Techniken zur Verfügung. Der Einsatz eines Schleppschlauchverteilers birgt im Grünland das große Risiko der Futterverschmutzung durch vertrocknete Gülle. Daher wurde für den Einsatz in wachsenden Grünlandbeständen der Schleppschuhverteiler entwickelt. Bei hohen TS-Gehalten und vor allem faserreichen Gülle kann dieser jedoch auch nicht verhindern, dass es zu den unbeliebten „Güllewürsten“ kommt. Dadurch können Reste bei der Ernte ins Futter gelangen. Zwar gibt es aktuell keine Belege dafür, dass vertrocknete Güllereste zwingend zu futterhygienischen Problemen führen. Um einer möglichen Futterkontamination vorzubeugen, finden Sie im Folgenden jedoch **Lösungsansätze**:



Bei hohen TS-Gehalten und vor allem faserreichen Gülle kann dieser jedoch auch nicht verhindern, dass es zu den unbeliebten „Güllewürsten“ kommt. Dadurch können Reste bei der Ernte ins Futter gelangen. Zwar gibt es aktuell keine Belege dafür, dass vertrocknete Güllereste zwingend zu futterhygienischen Problemen führen. Um einer möglichen Futterkontamination vorzubeugen, finden Sie im Folgenden jedoch **Lösungsansätze**:

### Vor der Ausbringung:

- **Zugabe von Wasser**
  - Vermindert **nicht** den absoluten Gehalt an Fasern; Gülle:Wasser 1:0,5 bis maximal 1:1 verdünnen
  - Verbessert
    - Homogenisierung
    - Verteilbarkeit
    - Infiltration
- **Separierung**
  - Bei großer Hof:Feld Entfernung kostengünstiger als Verdünnung mit Wasser
  - Dünggülle
    - Sehr gute Fließfähigkeit, bessere Pumpleistung
    - Kaliumreicher Dünger mit hohem Anteil von schnell verfügbarem N
    - Verringerung von Futterverschmutzung bei entsprechender Witterung
  - Feststoff
    - kann gut im Ackerbau als phosphat- und humusreiches Düngemittel verwendet werden (Sperrfristen und Mengenbegrenzungen entsprechen „normaler“ Gülle)
    - Verwendung als Einstreu für Liegeboxen denkbar
    - verminderter Transportaufwand



### Vergärung (Biogas)

- **Verbessert die Fließfähigkeit und N-Düngewirkung**
- Bei der Ausbringung:
  - **Auf Witterung achten.**
    - Ausbringung bei sehr trockenem, warmem Wetter vermeiden. Getrocknete Gülleereste können im Bestand nach oben wachsen (siehe Foto auf der Vorderseite) und Gülle zieht schlechter in den Boden ein
    - bei zu nassen Bedingungen: Gülle zieht schlecht in den Boden ein und die Pflanzen werden an den Boden angedrückt, sodass keine Ablage zwischen den Pflanzen möglich ist
    - Ausbringung optimal bei bedecktem Himmel und kühler Witterung mit angekündigtem Regen
    - Ätزشäden und Futterschmutzungen entstehen bei suboptimaler Witterung auch mit dem Möschverteiler!
  - **Geringere Ausbringungsmengen** („komm oft, bring wenig“).
  - Offene Bodenstellen und Narbenschäden vermeiden
- **Schlitzverteiler**
  - Faserstoffe werden direkt in den Boden eingebracht, vermindert „Aufwachsen“
  - Verfahren mit den geringsten Ammoniakverlusten
- **Schleppschuh**
  - Einsatz spezieller Schuhe, welche die Grasnarbe teilen und Gülle auf dem Boden ablegen
  - Geringere Ausbringungsmengen = Schmalere Streifen
  - Größere Abstände zwischen den Schleppschuhen wählen

### Nach der Ausbringung:

- **Grünlandegge/Schleppe/Striegel**
  - Querverteilung des Gülle-/Gärrestbandes
  - Arbeitsrichtung quer oder diagonal zu den Streifen

### Ernte bei Gülleeresten am Boden:

- Nicht zu tief schneiden (> 7 cm)
- Vermeidung „rechender“ Geräte (Kreiselschwader, Kreiselwender)
  - Zinken dürfen nicht den Boden berühren um keine Gülle ins Futter zu „rechen“
  - Verwendung von Mähetechnik mit **Aufbereiter und Schwadzusammenführung**
  - Einsatz von **Bandschwadern**

Bei Fragen gerne anrufen/mailen.